

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Anwohnerparkregelung für Rohrbach

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	08.02.2011	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Bezirksbeirat Rohrbach nimmt die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise zur weiteren Umsetzung der Erarbeitung eines Anwohnerparkkonzepts für Rohrbach zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 2	+	Minderung der Belastung durch den motorisierten Verkehr Begründung: Schaffung von Parkregelungen zur Reduzierung von „Fremdverkehr“

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2.12.2010 das Verkehrskonzept zum Sanierungsgebiet Rohrbach beschlossen. Eine der darin angeführten Maßnahmen der Prioritätenstufe 1 ist die Erarbeitung eines Konzepts für Parkbevorrechtigungen für Bewohner mit gleichzeitiger Förderung/Forderung der Nutzung eigener Stellflächen und der Kombination mit Kurzzeitparken.

2. Vorgehensweise

Die Parkraumbewirtschaftung kann durch das Ausweisen von Bereichen mit Bewohnerparkvorrechten erfolgen; damit verbunden ist die Ausgabe von kostenpflichtigen Bewohnerparkausweisen. Daneben können die Parkflächen zur allgemeinen Nutzung durch Parkscheibe oder Parkscheinautomat bewirtschaftet werden. Auf der Grundlage eines Verwaltungsvorschlags soll das Bewohner-Parkkonzept gemeinsam mit Vertretern des Runden Tisches Sanierungsgebiet Rohrbach/Verkehr incl. dem Bezirksbeirat und Stadtteilverein entwickelt werden. Vorläufig sind dafür 2-3 Sitzungen angedacht. Das Ergebnis soll im Spätjahr 2011 im Bezirksbeirat vorgestellt werden und dann den Gremienlauf über Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und Bauausschuss zum Gemeinderat nehmen.

gezeichnet

Bernd Stadel